

**MUSIK** - Der Musikverein Nehren feierte sein 90-jähriges Bestehen. Zum Geburtstag führte er erstmals eine Neukomposition des Heimatlieds auf

## Neue Erkennungsmelodie

VON LARS WEITBRECHT

**NEHREN.** Bahnt sich ein runder Geburtstag an, ist der Blick zurück meist auch ein Blick nach vorn. Seit seiner Entstehung vor 90 Jahren ist der Musikverein Nehren so etwas wie eine Familientradition in der Gemeinde. Die Mitgliedschaft wird »durch Generationen durchgereicht«, erzählt der Vorsitzende Karl-Heinz Nill, selbst Enkel eines Gründungsmitglieds.



Großer Auftritt zum 90. Geburtstag: In mancher Nehrener Familie gehört der Musikverein zur Tradition. FOTO: WEITBRECHT

1925 mit 70 Mitgliedern ins Leben gerufen, zählt der Verein in diesem Jahr 270 aktive Unterstützer. Seit jeher begleitet und unterstützt die Blaskapelle alle musikalischen Feierlichkeiten in Nehren. Zu Ehren des Vereins gab es deshalb jetzt ein Geburtstagsfest in der Musikantenscheune. Am Freitagabend machten Anton Gälle und die Scherztachaler Blaskapelle den Auftakt. Vor fast 400 Gästen gab es böhmische Kompositionen, Polka und – unter viel Beifall – ein Beatles-Cover für Posaune.

### Neue Version

Am Samstag kam es dann zur Premiere: Der Musikverein führte eine Neukomposition des Nehrener Heimatlieds auf. Basierend auf dem Gedicht »Fast ein Jahrhundert« von Karl Hötzer – auch ein Gründungsmitglied des Vereins – war das Stück 1986 vom örtlichen Gesangsverein anlässlich Nehrens 900-Jahr-Feier erstmals vertont worden. Für die neue Version komponierte Ehrendirigent Matthäus Pfeiffer ein neues Intro und re-arrangierte die bestehenden Teile zu einem Marsch.

Für den Musikverein, dessen Fundus zurzeit hauptsächlich aus böhmischen Kompositionen, Filmmelodien und Musical-Stücken besteht, wird das Heimatlied zur Erkennungsmelodie. »Es wird uns ab sofort stark begleiten«, versichert Nill. Und es wird ebenfalls durch die Generationen gereicht werden: 40 Kinder und Jugendliche proben gerade darauf, in die Reihen der Kapelle vorzustoßen. (GEA)